

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erdarbeiten und Fundationen aus Beton für das neue Postgebäude in Neuenburg werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare liegen bei den bauleitenden Architekten, Herren Béguin und Rychner, place des Halles 9, in Neuenburg, auf, wo sie je nachmittags von 2 bis 6 Uhr eingesehen werden können.

Übernahmsofferten sind verschlossen und unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Neuenburg“ der unterzeichneten Verwaltung franko bis und mit dem 28. dies einzureichen.

Bern, den 16. Mai 1893.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Stelle-Ausschreibung.

Infolge Todesfall ist die Stelle des **Waffencontroleurs** der VIII. Division neu zu besetzen.

Jahresbesoldung nach gegenwärtigem Gesetz bis auf Fr. 3300.

Bewerber um diese Stelle haben sich bis **2. Juni 1893** beim unterzeichneten Departement anzumelden.

Bern, den 18. Mai 1893.

Schweiz. Militärdepartement.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Bureaudiener beim Hauptpostbureau Genf. Anmeldung bis zum 6. Juni 1893 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 2) Posthalter und Briefträger in Chesières (Waadt). Anmeldung bis zum 6. Juni 1893 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 3) Postcommis in Locle. } Anmeldung bis zum 6. Juni
- 4) Postbote in Mervelier (Bern). } 1893 bei der Kreispostdirektion
in Neuenburg.
- 5) Postpacker in Romanshorn. Anmeldung bis zum 6. Juni 1893 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 6) Briefträger, Packer und Bureaudiener in St. Moritz (Graubünden). Anmeldung bis zum 6. Juni 1893 bei der Kreispostdirektion in Chur.
- 7) Telegraphist in Givrins (Waadt). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Despeschenprovision. Anmeldung bis zum 4. Juni 1893 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 8) Telegraphist in Kempththal (Zürich). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Despeschenprovision. Anmeldung bis zum 5. Juni 1893 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.

- 1) Kreispostkassier für den Postkreis Bern. Anmeldung bis zum 30. Mai 1893 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 2) Postcommis in St. Immer. } Anmeldung bis zum 30. Mai
- 3) Postablagehalter, Briefträger und } 1893 bei der Kreispostdirektion in
Bote in Courtemaiche (Bern). } Neuenburg.
- 4) Briefträger in Kleinhüningen (Baselstadt). Anmeldung bis zum 30. Mai 1893 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 5) Posthalter, Briefträger und Bote in Lostallo (Graubünden). Anmeldung bis zum 30. Mai 1893 bei der Kreispostdirektion in Bellenz.
- 6) Telegraphist in Chesières (Waadt). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Despeschenprovision. Anmeldung bis zum 29. Mai 1893 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.



Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

N^o 21.

Bern, den 24. Mai 1893.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

335. (^{21/93}) *Personentarif Schynige Platte-Bahn — Schweiz.*

Mit dem Tage der Betriebseröffnung der Schynige Platte-Bahn tritt ein Tarif für die direkte Beförderung von Personen im Verkehr zwischen den Stationen der Schynige Platte-Bahn einerseits mit solchen der Berner Oberland-Bahnen, Bodelibahn, schweizerischen Centralbahn, Jura-Simplon-Bahn, Thunersee-Bahn und des Thuner- und Brienersees anderseits in Kraft.

Der Zeitpunkt der Betriebseröffnung wird seiner Zeit besonders bekannt gemacht.

Bern, den 16. Mai 1893.

Verwaltungsrat der Schynige Platte-Bahn.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

336. (^{21/93}) *Gütertarif Bodeli-Bahn — Thunersee-Bahn.*

Auf 1. Juni 1893, beziehungsweise am Tage der Betriebseröffnung der Thunersee-Bahn, tritt der obgenannte Tarif in Kraft.

Interlaken, den 17. Mai 1893.

Betriebsleitung der Bodelibahn.

- 337.** (^{21/98}) *Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. Basel S C B — Central- und Westschweiz, vom 1. Oktober 1881; Neuauflage vom 1. April 1890.* Nachtrag I.

Zum Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. Basel S C B — Central- und Westschweiz, vom 1. Oktober 1881 (Neuauflage vom 1. April 1890), tritt mit Gültigkeit vom Tage der Betriebseröffnung der Thunersee-Bahn an ein Nachtrag I in Kraft, enthaltend Änderungen und Ergänzungen zum Haupttarif.

Basel, den 20. Mai 1893.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

Ausnahmetaxen.

- 338.** (^{21/98}) *Transporte von Zeitungspaketen im internen Verkehr der Zürichsee-Dampfbootstationen.*

Für die abonnementsweise Beförderung von Zeitungspaketen im Gewichte von 10—15 kg. ab Zürich (Schifflande) nach Stationen des rechten Zürichseeufers, sowie nach Horgen, haben wir auf der normalen Expresßguttaxe einen Rabatt von 20 % bewilligt.

Zürich, den 17. Mai 1893.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

- 339.** (^{21/98}) *Teil II, Heft 1 der belgisch-Baseler Gütertarife, vom 1. Januar 1893. Änderung.*

Auf Seite 6 des obgenannten Gütertarifes unter „e. auf schweizerischem Gebiete“ ist im letzten Absatz als litt. b einzuschalten:

„b. Sendungen von Hunden.“

Die Bestimmungen sub litt. b und c erhalten sodann die Bezeichnungen c und d.

Bern, den 18. Mai 1893.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

- 340.** (^{21/98}) *Teil III, Hefte 1, 2 und 3 der österreichisch-ungarisch—schweizerischen und der österreichisch-ungarisch—schweizerisch-südbadischen Verbands gütertarife. Verlängerung der Gültigkeit.*

Die auf den 30. April, bezw. 31. Mai 1893 gekündeten Tarife, Teil III, Hefte 1 und 2 für den österreichisch-ungarisch—schweizerischen und österreichisch-ungarisch—schweizerisch-südbadischen Güterverkehr, vom 1. Oktober 1889, bezw. 1. April 1891, ferner die Frachtsätze für die Stationen Gmünd,

Göpfritz-Gr. Siegharts, Pürbach-Schrems, Schwarzenau-Zwettl, Sigmundsherg-Horn und Vitis der österreichischen Staatsbahnen, enthalten im Heft 3 des Teiles III der österreichisch-ungarisch—schweizerischen und österreichisch-ungarisch—schweizerisch-südbadischen Gütertarife vom 1. Januar 1891, bezw. 1. September 1886, bleiben bis 30. Juni 1893 in Wirksamkeit.

Zürich, den 22. Mai 1893.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

Ausnahmetaxen.

341. (21/93) Transporte von Benzin Doos (bayerische Staatsbahn) — Emmishofen-Egelshofen.

Mit 10. Juni 1893 treten für den Transport von raffiniertem Benzin folgende Frachtsätze in Kraft:

	Sendungen von
	5000 kg. 10 000 kg.
	Cts. pro 100 kg.
Doos — Emmishofen-Egelshofen . . .	258 204

Zürich, den 17. Mai 1893.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

C. Transitverkehr.

Rückvergütungen.

342. (21/93) Transporte von Eiern Galizien — Paris und weiter.

Für Eiertransporte in gewöhnlicher Fracht in Wagenladungen von 10 000 kg. aus Galizien nach Paris werden vom 1. April 1893 bis auf weiteres, längstens bis 31. Dezember 1893, folgende ermäßigte Frachtsätze im Rückvergütungsweg berechnet:

Von	nach Paris-Douane und Rouilly	Franken pro 1000 kg.
Kolomea K K St B		143. 10
Podgorze-Bonarka K K St B		119. 28
Podgorze-Plaszow K K St B		119. 28
Tarnopol K K St B		141. 13
Tarnow K K St B		124. 46
Krakau K F N B		119. 28

Die Abfertigung der Sendungen erfolgt mit Umkartierung in Wien-Westbahnhof; ab dieser Station ist die Anwendung des Ausnahmetarifes für Güter aller Art im Teil V der österreichisch-ungarisch—französischen Tarife, vom 1. Februar 1890, vorzuschreiben. Die Rückvergütung geschieht durch die Generaldirektion der österreichischen Staatsbahnen gegen die bis spätestens 31. März 1894 vorzuliegenden Frachtbriefe.

Zürich, den 20. Mai 1893.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

343. (21/93) Transporte von Häuten Galizien — Paris.

Mit Bezugnahme auf unsere Publikation Nr. 74, vom 21. Januar 1893, bringen wir zur Kenntnis, daß mit Gültigkeit vom 1. April 1893 bis auf weiteres, längstens aber bis 31. Dezember 1893, für Sendungen von rohen und getrockneten Häuten in Ladungen von mindestens 5000 kg. pro Wagen und Frachtbrief aus Galizien nach Paris und weiter nachstehende Frachtsätze im Rückvergütungswege bewilligt werden:

Krakau K F N B	} nach Paris-Douane und Paris-Reuilly Fr. 116. 33 pro 1000 kg.
Podgorze-Bonarka K K St B	
Podgorze-Plaszow K K St B	

Die Abfertigung der Sendungen hat mit Umkartierung in Wien-Westbahnhof zu erfolgen. Die Rückvergütung geschieht durch die Generaldirektion der österreichischen Staatsbahnen gegen die bis spätestens 31. März 1894 zu bewirkende Vorlage der Frachtbriefe.

Zürich, den 18. Mai 1893.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

344. (21/93) Transporte von Cigarettenpapier Paris — Suczawa-transit (Jassy).

Mit Gültigkeit vom 1. April 1893 bis auf weiteres, längstens bis 31. Dezember 1893, wird für Cigarettenpapiertransporte in Wagenladungen von mindestens 5000 kg. von Paris nach Jassy für die Strecke Paris-Douane und Reuilly — Suczawa-transit bei Umkartierung in Wien ein Frachtsatz von Fr. 143. 63 pro 1000 kg. im Rückvergütungswege bewilligt. Die Rückvergütung erfolgt gegen Vorlage der betreffenden Frachtbriefe, welche bis spätestens 31. März 1894 bei der Generaldirektion der österreichischen Staatsbahnen einzureichen sind.

Zürich, den 17. Mai 1893.

Für die beteiligten Verwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

Rückvergütungen.

345. (21/93) Transporte von Cement Basel badischer Bahnhof (Bärschwil) — Kleinlaufenburg.

Für Cementsendungen in Wagenladungen von mindestens 10 000 kg. ab Bärschwil (Jura Simplon-Bahn) nach der diesseitigen Station Kleinlaufenburg wird die Fracht für die Strecke Basel badischer Bahnhof — Kleinlaufenburg im Rückvergütungswege um 6 Pf. für 100 kg. ermäßigt. Die Rückerstattung erfolgt auf Vorlage der Originalfrachtbriefe an die unterzeichnete Generaldirektion.

Karlsruhe, den 19. Mai 1893.

Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1893
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	22
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	24.05.1893
Date	
Data	
Seite	51-52
Page	
Pagina	
Ref. No	10 016 170

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.